

Gerhard Martin wird in Rain zum Altbürgermeister ernannt



Jetzt trägt Gerhard Martin (mit Urkunde) den Titel Altbürgermeister. Mit ihm freuten sich bei der Verleihung (von links): Zweite Bürgermeisterin und Landratstellvertreterin Claudia Marb, Bürgermeister Karl Rehm, Gattin Walburga Martin, Dritter Bürgermeister Daniel König und Bürgermeister-Stellvertreter Josef Gawlik.

Für 30 Jahre Amtszeit erhält Gerhard Martin die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ verliehen. Welche Projekte in seiner Ära die herausragenden waren.



VONBARBARA WÜRMSEHER

Wie viele Ereignisse, nachhaltige Entscheidungen und wegweisende Entwicklungen es letztendlich waren, kann wohl keiner mehr verbindlich eruieren. Fest steht: Nach 30 Jahren als Bürgermeister der Stadt [Rain](#) hat Gerhard Martin so viele große und kleinere Spuren hinterlassen, dass sämtliche Redner beim jetzigen Festakt nicht weit genug ausholen konnten, die [Gesamtleistung des ehemaligen Stadtchefs](#) auf den Punkt zu bringen. Da fügte sich in diversen Rückblicken eine Vielzahl von Puzzlesteinen aneinander –

in Wort und Bild, als Video- und Sketch-Einlagen –, die in der Summe eine bemerkenswerte Politiker-Persönlichkeit porträtierten. Im Laufe des Festakts im Rainer Schlossgarten wurde Gerhard Martin mit dem Ehrentitel „Altbürgermeister“ ausgezeichnet.

Gerhard Martins Nachfolger, Bürgermeister Karl Rehm, attestierte seinem Amtsvorgänger folgende wesentliche Eigenschaften eines idealen Bürgermeisters: Weisheit, Vernunft, Lernbereitschaft und Ausdauer. Hinzu seien bei Martin zudem Vertrauenswürdigkeit und Bürgernähe gekommen.



Bei unzähligen Festen durfte Gerhard Martin das erste Bierfass anzapfen.

Foto: Jürgen Ziegelmeir

Martin hatte zahlreiche Funktionen inne, nicht nur die des

Ersten Bürgermeisters. Er war – so listete Rehm auf – Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft, der Schulverbände von Grund- und Mittelschule, des Verwaltungsrats der Sparkasse, Mitglied des Bezirkstags und ist noch immer Kreisrat. Mindestens bis ins Jahr 1800, so hatte Karl Rehm recherchiert, gab es keinen anderen Bürgermeister in Rain, der so lange amtiert hat wie Gerhard Martin.

Nachfolger Rehm: Unter Martin habe sich das Gesicht der Stadt Rain verändert

„Ich behaupte“, so sagte Karl Rehm, „unter Ihrer Führung hat sich das Gesicht der Stadt verändert, ist moderner, jünger, attraktiver und sympathischer geworden.“ Um 2000 Bürgerinnen und Bürger ist die Bevölkerungszahl in Martins Amtszeit auf 9000 angewachsen.

Rehm lobte: „Möglich wurde dieser Zuzug nur, weil Sie sich von Anfang an aktiv für neue Baugrundstücke eingesetzt haben.“ Auch Misch- und Gewerbegebiete seien unter den dazu notwendigen Rahmenbedingungen entstanden.



Im Jahr 1990 kurz nach Gerhard Martins
Amtsantritt: Der neue Bürgermeister mit
Gattin Wally und daneben sein Vorgänger
Karl Würmseher mit Gattin Luise.

Aus den zahlreichen
Großprojekten, die **in der Ära
Martin** realisiert und noch
begonnen wurden, nannte
Rehm vor allem den
Anschluss aller zehn
Stadtteile an die zentrale

Kläranlage in Rain, die Süd-Ost-Umgehungsstraße, die Erneuerung von Haupt- und Schlossstraße, die Sanierung des Schlosses mit sozialer und kultureller Infrastruktur, die Gartenschau „Natur in Rain“ mit dem neu geschaffenen Stadtpark, das Projekt „Bayertor“, die fortlaufende Generalsanierung des Hallenbads, zahlreiche Kinderbetreuungseinrichtungen und „die größte Schulbaumaßnahme in der Geschichte unseres Landkreises“, den Neubau des Schulzentrums.

Auch Landrat Stefan Rößle erwähnt die "großartigen Erfolge" von Gerhard Martin

Rehm brachte zusätzlich seine Wertschätzung über Gerhard Martins Engagement im Vereinswesen zum Ausdruck, wie er auch dessen Stärkung der Dorfgemeinschaften durch die Bauten von Dorfgemeinschaftshäusern lobte. Alles in allem sei Rain durch die

Führung Martins „eine erfolgreiche Stadt und ein sich dynamisch entwickelndes Mittelzentrum geworden“.

Auch Landrat Stefan Rößle erwähnte die „großartigen Erfolge“ und „bemerkenswerten Leistungen“ Gerhard Martins. Er zählte identische Projekte auf wie bereits sein Vorredner und sprach von einem „langen Atem und Überzeugungskraft“, die Martin bewiesen habe.



Enkelin Fabienne spielte bravourös mehrere Einlagen für ihren Opa Gerhard Martin.

Gerhard Martin ergriff auch selbst das Wort, um für die Auszeichnung „Altbürgermeister“ zu danken. Ein bisschen Wehmut sei an diesem Tag dabei, bekannte er, dennoch „schaue ich heute mit Zufriedenheit und auch mit Stolz auf unsere Stadt Rain. Sie hat sich über die Jahre prächtig entwickelt und die Leistungsbilanz meiner Amtszeit ist

durchaus beachtlich.“ Martin blickte auf die starke Infrastruktur Rains und erinnerte an eine Fülle von Gegebenheiten. Er sei dankbar dafür, seinen Teil dazu beigetragen haben zu können. Den Bürgern gab er den Appell mit auf den Weg: „Sorgt dafür, dass es der städtischen Gemeinschaft gut geht, denn das ist die Voraussetzung dafür, dass es auch dem Einzelnen gut geht.“ Zudem ermahnte er, daran zu denken, dass eine Stadt nie fertig sei. Es gelte, Begonnenes zu vollenden und sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Martin: "Ich war gerne und voller Überzeugung Bürgermeister dieser schönen Stadt"

Als Teamplayer, als der sich Martin versteht, drückte er allen Dank aus, die ihm in 30 Jahren Wegbegleiter waren. Sein Resümee am Ende: „Ich war gerne und mit voller Überzeugung Bürgermeister dieser schönen Stadt. Den Menschen zu dienen und die Zukunft der Stadt zu gestalten, war mir Erfüllung und niemals Last!“

Die feierliche Note des Festakts unterstrich ein Ensemble der Stadtkapelle Rain mit festlicher Musik. Einen sehr persönlichen Bezug hatte Solo-Saxofonistin Fabienne Martin, die für ihren Opa Gerhard Martin mehrere Stücke bravourös spielte. Und für eine amüsante Einlage sorgte der Theaterverein Bayerdilling: Noch einmal schlüpfte Anton Gritschneider als Double von Gerhard Martin in diese Rolle, die er so oft beim Starkbierfest verkörpert hatte.

[Bürgermeister Karl Rehm würdigte Leo Meier \(links\) und Reinhard Prummer.](#)

Weitere Auszeichnungen beim Festakt: Im September werden Leo Meier (30 Jahre Stadtrat, 18 Jahre Zweiter Bürgermeister, 18 Jahre Kreisrat) und Reinhard



Prummer (36 Jahre Stadtrat) mit der Kommunalen Verdienstmedaille des Innenministers ausgezeichnet. Von der Stadt Rain wurden sie bereits jetzt gewürdigt.

- Dankurkunden des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann wurden für langjähriges verdienstvolles Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung verliehen an: Josef Gawlik, Erhard Sandmeir, Rudolf Ruisinger und Jakob Zinsmeister. Die Geehrten waren, beziehungsweise sind viele Jahre als Stadträte beziehungsweise Ortssprecher im Rainer Stadtrat aktiv.